

Stadt Eschweiler

Protokolldatum: 15.06.2005

Niederschrift
über die Sitzung des Kulturausschusses am Donnerstag, 02.06.2005, 17.30 Uhr,
in Raum 8 des Rathauses Eschweiler

Anwesende	Avors. RM. Groß, CDU Stellvertr. Avors. RM. Schürmann, Grüne
<u>Ratsmitglieder:</u>	
SPD	Boßer, Bündgen, Rütten, Wagner, Weidenhaupt;
CDU	Casel, Lennartz, Schieren;
<u>Sachkundige Bürger (stimmberechtigt):</u>	
SPD	Bongartz, Breuer, Lohre;
CDU	Errens, Graff;
UWG	Bömeke;
FDP	Fernholz;
<u>Von der Verwaltung:</u>	Beig. Knollmann Kamp, I/RF Henges, 40 Rohe, 40 Tschinkel, 43
<u>Schriftführerin:</u>	Bündgen, 40

Tagesordnung:

A)	Öffentlicher Teil	Vorlagen-Nr.
A 1)	Einführung und Verpflichtung des Sachkundigen Bürgers Thomas Graff	151/05
A 2)	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kulturausschusses am 08.12.2004; abschriftlich zugestellt am 10.02.2005	
A 3)	Volkshochschule; hier: Bericht über die Programmplanung des 2. Semesters 2005	136/05
A 4)	Volkshochschule; A): Das Jahr 2004 im Überblick B): Statistik 2004 nach Fachbereichen C): Bilanz 1999 bis 2004/Bezugsjahr 1993: 7 Jahre im Vergleich	135/05
A 5)	Kunstaussstellungen; hier: Ausstellungsplanung für das 2. Halbjahr 2005	138/05
A 6)	Aufnahme des Jugendchores „Heavenly Voices“ in die Liste der Kulturvereine in der Stadt Eschweiler; hier: Antrag des Vereins vom 24.09.2004	083/05

- A 7) Bericht des Kulturmanagers Max Krieger
- A 8) Anfragen und Mitteilungen
- A 8.1 Stadtbücherei Eschweiler;
hier: Jahresbericht 2004 130/05
- A 8.2 Gewährung von Zuschüssen im Haushaltsjahr 2004 im Rahmen des
§ 7 Abs. 1 der „Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Gewährung
von Zuschüssen zur Kulturförderung“ 003/05
- A 8.3 Weihnachtsmarkt für Hobbykünstler
Mündlicher Bericht
- B) Nichtöffentlicher Teil
- B 1) Eschweiler Geschichtsverein e.V.; 063/05
- B 2) St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1330 e.V. Eschweiler-Mitte; 159/05
- B 3) Anfragen und Mitteilungen

Avors. RM. Groß eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Kulturausschusses. Er begrüßte alle Anwesenden.

Auf Frage des **Avors. RM. Groß**, ob Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vorliegen, erkundigte sich **RM. Casel**, ob zum Tagesordnungspunkt A 7 auch im nicht-öffentlichen Teil Fragen gestellt werden können, sofern es sich um schützenswerte Informationen handele. Dem Anliegen wurde zugestimmt.

Avors. RM. Groß stellte sodann fest, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder des Kulturausschusses anwesend war und die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder die Zahl der anwesenden Sachkundigen Bürger überstieg. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses war somit gegeben.

- A) Öffentlicher Teil
- A 1) Einführung und Verpflichtung des Sachkundigen Bürgers Thomas Graff Nr. 151/05
- Der sachkundige Bürger Thomas Graff wurde vom Ausschussvorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.
- A 2) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kulturausschusses
am 08.12.2004; abschriftlich zugestellt am 10.02.2005
- Die Niederschrift über die Sitzung des Kulturausschusses am 08.12.2004 wurde einstimmig genehmigt.
- A 3) Volkshochschule; 136/05
hier: Bericht über die Programmplanung des 2. Semesters 2005

Herr Tschinkel erläuterte kurz das Arbeitsprogramm für das 2. Halbjahr 2005. Sodann fasste der Kulturausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

„Dem Arbeitsprogramm der Volkshochschule für das 2. Semester 2005 wird zugestimmt.“

- A 4) Volkshochschule; 135/05
 A): Das Jahr 2004 im Überblick
 B): Statistik 2004 nach Fachbereichen
 C): Bilanz 1999 bis 2004/Bezugsjahr 1993: 7 Jahre im Vergleich

Die Mitglieder des Kulturausschusses nahmen die zusätzlichen Ausführungen des **Herrn Tschinkel** sowie die Darstellung in der Verwaltungsvorlage Nr. 135/05 zu den Statistiken 2004 im Überblick, den Statistiken nach Fachbereichen für das Jahr 2004 sowie der Bilanz 1999 – 2004 mit dem Bezugsjahr 1993 zur Kenntnis.

- A 5) Kunstaussstellungen; 138/05
 hier: Ausstellungsplanung für das 2. Halbjahr 2005

Der Kulturausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlussvorschlag einstimmig zu:
 „Die in der Anlage zur Verwaltungsvorlage Nr. 138/05 beigefügte Ausstellungsplanung des Eschweiler Kunstvereins e.V. wird zustimmend zur Kenntnis genommen.“

Demnach finden im 2. Halbjahr 2005 in den städt. Ausstellungsräumen im Kulturzentrum Talbahnhof folgende Ausstellungen statt:

04.09. – 18.09.2005

Barbara Schulte-Zurhausen/Sarah Schiffer
 Ausstellung des Eschweiler Kunstvereins e.V.

21.09. – 28.09.2005

Schülerausstellung der Bischöflichen Liebfrauenschule Eschweiler unter Leitung des Kunsterziehers Hermann-Josef Stumm

30.10. – 13.11.2005

Hubert Heinrich
 Ausstellung des Eschweiler Kunstvereins e.V.

- A 6) Aufnahme des Jugendchores „Heavenly Voices“ in die Liste der Kulturvereine in der Stadt Eschweiler;
 hier: Antrag des Vereins vom 24.09.2004 083/05

RM. Weidenhaupt und **Avors. RM. Groß** wiesen explizit darauf hin, dass eine kurzfristige Anpassung der Richtlinien erfolgen müsse.
 Die Mitglieder des Kulturausschusses fassten sodann einstimmig den folgenden Beschluss:

„Dem Antrag des Jugendchores „Heavenly Voices“ auf Aufnahme in die Liste der Kulturvereine in der Stadt Eschweiler wird zugestimmt.“

- A 7) Bericht des Kulturmanagers Max Krieger

Herr Max Krieger führte seinen Bericht aus. Bezüglich des Inhaltes wird auf die vor der Sitzung zugesandten bzw. verteilten Unterlagen verwiesen. Die Fraktionen bedankten sich bei Herrn Krieger für die geleistete Arbeit.
 Weitere Ausführungen hierzu unter B) dieser Niederschrift.

A 8) Anfragen und Mitteilungen

A 8.1 Stadtbücherei Eschweiler;
hier: Jahresbericht 2004

130/05

SkB. Schieren bemängelte, dass die Kosten der Stadtbücherei nicht gesenkt worden seien. Er wies darauf hin, dass diesbezüglich Beratungsbedarf im Rahmen des koordinierenden Haupt- und Finanzausschusses bestehe.

Frau Rohe stellte als Ergänzung zum Jahresbericht der Verwaltungsvorlage Nr. 130/05 den Vergleich der Eschweiler Bibliothek mit 7 weiteren im Umkreis vor.

Auf Vorschlag von **RM. Rütten** ist die Aufstellung als Anlage dem Protokoll beigelegt.

RM. Boßer gab zu Bedenken, dass das Nutzungsentgelt für die Internetzugänge in der Stadtbücherei mit 1 € je angefangene halbe Stunde zu hoch angesetzt sei.

Avors. RM. Groß fügte ergänzend hinzu, dass die Kosten der Stadt für die Bereitstellung der Internetzugänge in eine genauere Betrachtung einfließen müssen.

Herr Kamp erwiderte hierauf, dass die Verwaltung bereits die möglichen Internetanbieter auch auf das gesamte Rathaus bezogen überprüfe, so dass ggfls. durch die Senkung der Kosten auch eine Reduzierung der Gebühren für die Nutzer erreicht werden könne, da das Internetangebot der Stadtbücherei ja lediglich kostendeckend sein solle.

Der Jahresbericht der Stadtbücherei Eschweiler für das Jahr 2004 sowie die ergänzenden Informationen von Frau Rohe wurden zur Kenntnis genommen.

A 8.2 Gewährung von Zuschüssen im Haushaltsjahr 2004 im Rahmen des § 7 Abs. 1 der „Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Zuschüssen zur Kulturförderung“

003/05

SkB. Lohre bezog zur Verwaltungsvorlage Nummer 003/05 wie folgt Stellung: Der Eschweiler Kunstverein e.V. habe in 2004 lediglich einen Zuschuss in Höhe von 1.840,00 € erhalten und nicht 2.840,00 € wie in der Verwaltungsvorlage ausgewiesen. Da die Verwaltung ad hoc keine Erklärung für die Zahlung in Höhe von 1.000,00 € geben konnte, wurde gebeten, das Ergebnis in die Niederschrift aufzunehmen.

Anmerkung der Schriftführerin:

Der Betrag in Höhe von 1.000,00 € wurde dem Eschweiler Kunstverein e.V. aus Mitteln des EMF-Button-Verkaufs zur Aufstellung einer Skulptur auf der Uferstraße zur Verfügung gestellt. De facto handelt es sich hierbei um Drittmittel. Da die Weiterleitung des Zuschusses jedoch über den städt. Haushalt erfolgte, ist der Betrag in der Gesamtbetrachtung der Haushaltsstellen vollständigshalber mit aufzuführen.

A 8.3 Weihnachtsmarkt für Hobbykünstler
Mündlicher Bericht

Herr Kamp führte aus, dass ein Antrag der Hobbykünstler vorliege, den Weihnachtsmarkt wieder ins Rathaus Eschweiler zurückzulegen. **Herr Kamp** teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass das Anliegen derzeit von der Verwaltung geprüft werde.

RM. Weidenhaupt richtete den gemeinsamen Arbeitsauftrag der SPD-Stadtratsfraktion sowie der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen an die Verwaltung, dem Anliegen der Hobbykünstler zu entsprechen. **RM. Casel** unterstützte dieses Anliegen seitens der CDU-Stadtratsfraktion.